



Koalitionsvereinbarung

für die

gemeinsame Zusammenarbeit

im Stadtrat Neustadt an der Weinstraße

für die

Wahlperiode 2024 - 2029

Die Fraktionen der
Freien Wählergemeinschaft Neustadt (im folgenden FWG),
Christlich-Demokratischen Union (im folgenden CDU),
Freien Demokratischen Partei (im folgenden FDP)

vereinbaren für die Wahlperiode 2024 bis 2029
im Stadtrat Neustadt an der Weinstraße (im folgenden Stadtrat)
folgende Inhalte der Zusammenarbeit:

Präambel - Grundsätze der Zusammenarbeit

Neustadt an der Weinstraße ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität. Unser Ziel ist es, diese Attraktivität auch in Zukunft zu bewahren und weiter zu fördern. Unsere Zusammenarbeit basiert auf der Überzeugung, dass die Zukunft unserer Stadt in einem konstruktiven Miteinander liegt.

Wir stehen für eine nachhaltige und bürgernahe Politik, die auch die Interessen zukünftiger Generationen berücksichtigt. Unser gemeinsames Ziel ist es, das Wohl der Stadt zu fördern, und wir setzen uns dafür ein, in sachlichen Diskussionen respektvoll und zielorientiert die besten Lösungen für die Bürgerinnen und Bürger Neustadts zu finden. Wir pflegen einen offenen und ehrlichen Dialog miteinander.

Allgemeine Vereinbarungen

Die FWG, CDU und FDP haben bei den Stadtratswahlen im Juni 2024 gemeinsam 24 Sitze und damit die absolute Mehrheit der 44 Sitze im Stadtrat erreicht. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, durch eine stabile Ratsmehrheit anstehende Zukunftsentscheidungen zügig und planvoll zu treffen und eine effektive Verwaltung zu unterstützen.

Wirtschaft, Citymanagement, Weinbau und Tourismus

Eine starke Kommune braucht eine starke Wirtschaft. Daher ist es für uns von zentraler Bedeutung, unsere Stadt für den Einzelhandel und Dienstleistungsunternehmen attraktiv zu halten, damit unsere Bürgerinnen und Bürger ein vielfältiges Angebot vor Ort genießen können – von Geschäften über Arztpraxen bis hin zu Handwerksbetrieben. Wir schätzen den Wert einer lebendigen Innenstadt und setzen uns dafür ein, Leerstände zu reduzieren und die lokale Wirtschaft durch aktives Citymanagement zu fördern. Der Weinbau hat für uns eine besondere Bedeutung: Er prägt nicht nur unsere Stadt und die Kulturlandschaft, sondern ist auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor und bildet die Grundlage für den Tourismus. Deshalb streben wir an, die Attraktivität unserer Stadt durch die Förderung des Weinbaus und die Erweiterung touristischer Angebote weiter zu steigern.

Unsere Ziele:

- Weitere Bündelung von Aufgaben in Verwaltung und Gesellschaften, um Synergien zu schaffen und effizienter zu arbeiten.
- Unterstützung von Gründern durch Raumangebote im innerstädtischen Bereich sowie in der Nähe von Forschungseinrichtungen, z. B. dem DLR.
- Verbesserung der zentrumsnahen Lebensmittelversorgung.
- Förderung und Weiterentwicklung des Wochenmarktes.
- Weinbautradition in der Innenstadt erlebbar machen.
- Schaffung weiterer touristischer Angebote wie Trekkingplätze im städtischen Wald und Angebote für Mountainbiker.

Natur- und Umweltschutz, Wasser- und Forstwirtschaft

Wir setzen uns aktiv für den Schutz und die Erhaltung natürlicher Lebensräume und der Biodiversität ein. Wir unterstützen nachdrücklich schnelle und praxisnahe Maßnahmen zur Erhaltung des Grundwassers. Unser Ziel ist es, den Wald klimaresilient zu gestalten und als wertvolles Freizeit- und Erholungsgebiet zu bewahren. Dabei streben wir eine wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle sowie nachhaltige Nutzung des Neustadter Stadtwaldes an. Öffentliche Grünflächen wollen wir gezielt gestalten und weiterentwickeln, um sie als wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz aufzuwerten.

Unsere Ziele:

- Umsetzung des beschlossenen Hochwasser- und Starkregenschutzkonzepts, insbesondere auch die Erhaltung der wasserabführenden Einrichtungen in einem leistungsfähigen und betriebsbereiten Zustand.

- Sicherstellung einer wirtschaftlichen Effizienz in der Bewirtschaftung unseres Stadtwaldes.
- Mehr Grün in der Innenstadt (Klimaanpassung), z. B. durch die Neugestaltung der Hetzelanlage und gezielte Baumpflanzungen.
-
- Förderung eines sparsamen Umgangs mit Trinkwasser sowie Maßnahmen zur Grundwasserneubildung.

Energie, Klimaschutz

Wir betonen die Bedeutung von Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung und setzen uns aktiv für den Schutz und die Bewahrung natürlicher Lebensräume ein. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine ganzheitliche Umweltpolitik, die Energie- und Klimaschutzmaßnahmen eng miteinander verknüpft. Die Förderung erneuerbarer Energien und die Reduzierung von CO₂-Emissionen sind für uns von zentraler Bedeutung, mit einem speziellen Fokus auf energetische Sanierungen.

Unsere Ziele:

- Ausbau von Photovoltaik, insbesondere auf bereits versiegelten und städtischen Flächen, z. B. durch Public-Private-Partnership-Modelle.
- Weitere energetische Sanierung städtischer Liegenschaften.
- Sicherung der Rechte zur Nutzung der Tiefengeothermie in kommunaler Hand als Chance für eine nachhaltige und krisensichere Wärmeversorgung.
- Vorantreiben der kommunalen Wärmeplanung, Ausbau der Strom- und Wärmenetze mit Transparenz und Technologieoffenheit.
- Grundwasserschutz und -neubildung durch verstärktes winterliches Überfluten von Wiesen, insbesondere im Bereich Ordenswald.

Stadt- und Ortsteilentwicklung, Landesgartenschau (LGS), Bauen

Eine kontinuierliche Stadtentwicklung und gute Rahmenbedingungen für die lokale Wirtschaft sind entscheidende Standortfaktoren. Daher setzen wir uns für die Schaffung und Aufwertung zukunftsgerechten Wohnraums ein. Für junge Familien schaffen wir neue Wohnmöglichkeiten und setzen dabei auf innovative Lösungen wie den kommunalen Zwischenerwerb, einen kommunalen Bodenfonds oder Baugruppen. Wir fördern den Bau bezahlbarer Wohnungen, auch durch die städtische Wohnungsbaugesellschaft in der Kernstadt und den Weindörfern. Der Neubau der Generalzolldirektion und des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer, die wir planungsrechtlich

unterstützen, sind wichtige Frequenzbringer für unsere Stadt. Wir sorgen für eine erfolgreiche Umsetzung der Landesgartenschau in einem verantwortbaren Kostenrahmen. Die weitere Entwicklung der Hertie-Brache werden wir vorantreiben, ggfs. durch Ankauf durch die Stadt oder die WBG.

Unsere Ziele:

- Über den "Staddorf-Check" sollen alle Ortsteile ihre Potenziale, Herausforderungen und Maßnahmen selbstständig erfassen, daraus Staddorfentwicklungskonzepte ableiten und Projekte umsetzen.
- Städtebauliche Entwicklung der Hertie-Brache.
- Schaffung von mindestens zwei Gewerbegebieten sowie weiterer Gewerbeflächen für qualitative Neuansiedlungen/Erweiterungen durch schnellere Ausweisung und Mobilisierung von städtischen Ressourcen, ggfs. über einen kommunalen Bodenfonds
- Mehr Wohnraum für Familien durch Aufstellung von Bebauungsplänen und Neuausweisungen von Baugebieten, kommunalen Zwischenerwerb, Baugruppenmodelle, Vereinfachung der Aufstockung von Einfamilienhäusern und Hinterhofbebauung durch Anpassung der Bebauungspläne.
- Stärkung der Gestaltungsmöglichkeiten für die dörfliche Entwicklung durch eigene Haushaltsmittel für die Weindörfer.
- Attraktive Nachfolgenutzung für das LGS-Gelände.

Mobilität und Verkehr

Die Lebensqualität in unserer Stadt ist eng mit der Verkehrsplanung und der baulichen Infrastruktur verknüpft, die sich auf Lärm, Feinstaub und schädliche Treibhausgase auswirken. Wir setzen uns für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Mobilität ein und unterstützen den Ausbau von Radwegen sowie die Förderung der Elektromobilität. Ein zentrales Anliegen ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere durch bauliche Maßnahmen und sichere Schulwege. Dabei streben wir keine radikale Verdrängung des PKWs aus der Innenstadt an. Vielmehr ist es uns wichtig, Maßnahmen zur Reduzierung von Geschwindigkeitsüberschreitungen zu ergreifen und neue Mobilitätsformen zu fördern. Wir stehen für den gleichberechtigten Zugang zur Innenstadt und allen anderen Bereichen Neustadts für alle Formen der Mobilität. Zusätzlich setzen wir uns für die Schaffung neuer Parkmöglichkeiten und die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer ein.

Unsere Ziele:

- Digitale Beschilderung von Parkhäusern.

- Erweiterung innenstadtnaher Parkmöglichkeiten.
- Smarte Lenkung innenstadtrelevanter Verkehre.
- Schaffung attraktiver Alternativen und Angebote für schwache Verkehrsteilnehmer durch Fußgänger- und Fahrradwege.
- Erhalt einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur.

Sport, Kultur und Ehrenamt

Wir schätzen die bedeutende Rolle von Kultur und Sport für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Lebensqualität in unserer Stadt. Deshalb engagieren wir uns für die Förderung und den Erhalt eines vielfältigen Angebots, insbesondere für junge Menschen in diesen Bereichen. Besonders wichtig ist uns die Unterstützung des Ehrenamts, auch durch die Verwaltung, sowie die Bereitstellung eines breiten Spektrums an kulturellen und sportlichen Aktivitäten. Neue Veranstaltungsformate und die Erweiterung des sportlichen Angebots können ebenfalls wertvolle Beiträge leisten.

Unsere Ziele:

- Umsetzung des Sportentwicklungsplans, des Kulturentwicklungsplans und des Zukunftskonzepts für das Museum.
- Gebührenerleichterung für gemeinnützige Vereinsveranstaltungen.
- Erhalt der zentralen Sportstätten und Schwimmbäder.

Verwaltung, Finanzen und Digitalisierung

Die Optimierung von Verwaltungsprozessen durch verstärkte Digitalisierung ist für uns ein zentrales Anliegen. Unser Ziel ist es, den Datenaustausch zwischen Behörden sowie der Stadtverwaltung und Bürgerinnen und Bürgern zu beschleunigen und effizienter zu gestalten. Wir setzen uns dafür ein, die digitale Verwaltung auszubauen, um vollständig digitale Behördengänge zu ermöglichen und Abläufe zu beschleunigen. Trotz unserer ambitionierten Pläne behalten wir stets die kommunalen Finanzen im Blick, um die langfristige Leistungsfähigkeit der Stadt zu sichern. Gegenüber der Landesregierung werden wir die berechtigten Ansprüche Neustadts auf eine angemessene finanzielle Ausstattung entschieden vertreten.

Unsere Ziele:

- Schaffung weiterer bürgerfreundlicher digitaler Angebote, z. B. die Umsetzung digitaler Bauanträge bis 2025 sowie im Führerscheinwesen und bei Zulassungen.
- Bedarfsgerechtere Ausrichtung im Bürgerbüro und ähnlichen Stellen durch konsequente Nutzung von Auslastungsinformationen, z. B. aus den städtischen Terminbuchungssystemen.
- Entzerrung des Besucheraufkommens im Stadthaus 4 (Ausländerbehörde, Zulassung). Neustadt wird zum Vorbild im Bereich digitaler Bürgerservices.
- Personalplanung mit Augenmaß.

Brand- und Katastrophenschutz, Öffentliche Sicherheit

Brand- und Katastrophenschutz sind zentrale Elemente der öffentlichen Daseinsvorsorge, die wir gezielt stärken wollen. Die fortgesetzte Modernisierung des Fuhrparks der Feuerwehr, insbesondere zur Waldbrandbekämpfung, ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ebenso ein effizienter Ordnungs- und Vollzugsdienst. Dunkle und unübersichtliche Bereiche in der Kernstadt und den Weindörfern möchten wir durch zusätzliche Beleuchtung und bauliche Maßnahmen sicherer machen. Auch die Sauberkeit in Neustadt, den Weindörfern und an den Stadteingängen behalten wir im Fokus.

Unsere Ziele:

- Planung und Spatenstich für das Brand- und Katastrophenschutzzentrum bis 2029
- Schneller Wiederaufbau des Feuerwehrgerätehauses Hambach/Diedesfeld
- Für von der Polizei als Kriminalitätsschwerpunkte eingestufte Orte werden wir unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Vorgaben den Einsatz intelligenter Videosicherheitstechnik in Erwägung ziehen.
- Weitere Steigerung der Effizienz des kommunalen Ordnungs- und Vollzugsdienstes

Generationen, Gesundheit und Soziales

Wir streben eine Stadt an, in der alle Menschen, unabhängig von sozialem Hintergrund, kultureller Herkunft oder individuellen Lebensumständen, die Chance haben, ihr Potenzial voll zu entfalten und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Daher setzen wir uns dafür ein, eine umfassende Infrastruktur zu schaffen, die ältere und beeinträchtigte Menschen durch gezielte Beratung, Information und Unterstützung in ihrer Teilhabe stärkt. Ebenso legen wir Wert auf flexible Betreuungszeiten und eine erweiterte Notbetreuung in den Kitas, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu

verbessern. Zudem engagieren wir uns für eine optimale medizinische Versorgung durch den Ausbau des Gesundheitsstandorts Neustadt mit dem geplanten Krankenhausneubau sowie einer Mischung aus Facharztzentren und traditionellen Praxen.

Unsere Ziele:

- Politische Unterstützung des Neubaus des Krankenhauses Hetzelstift.
- Personalgewinnungsoffensive für Kitas.
- Förderung neuer, altersgerechter Wohnformen.
- Voraussetzungen schaffen für eine breit gefächerte ärztliche Versorgung.
- Schaffung eines Bestattungswaldes auf Neustadter Gemarkung.
- Wiederbelebung der kommunalen Jugendvertretung

Schulen und Bildung, Integration

Bildung ist das wertvollste Geschenk, das wir unseren Kindern mit auf den Weg geben können. Gut ausgestattete Schulen und Kindertagesstätten legen den Grundstein dafür, dass jedes Kind seine individuellen Stärken voll entfalten kann. Wir setzen uns für den Ausbau der Nachmittagsbetreuung in Grundschulen und insbesondere in weiterführenden Schulen ein. Das geplante Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz wird den Bildungsstandort Neustadt erheblich stärken. Zusammen mit dem bereits etablierten und renommierten Weincampus können wir Neustadt zu einem Zentrum für herausragende handwerkliche und landwirtschaftliche Berufsbildung entwickeln und diese Chance nutzen, um neue Unternehmen in unserer Region anzusiedeln.

Unsere Ziele:

- Fertigstellung und Bezug der Realschule Plus bis 2029
- Fokus auf die zügige Digitalisierung der Schulen
- Ausreichender und zügiger Ausbau der Ganztagsbetreuung an den Grundschulen
- Neubau der Grundschule Branchweiler
- Sanierung der sanitären Anlagen in den Schulen der Stadt Neustadt

Neustadt/Weinstraße, 10.09.2024

Für die Freie Wählergruppe Neustadt

Für die FWG-Stadtratsfraktion

Anastasia Kronauer

Christoph Bachtler

Für die CDU Neustadt

Für die CDU-Stadtratsfraktion

Dirk Herber

Clemens Stahler

Für die FDP Neustadt

Für die FDP-Stadtratsfraktion

Dr. Ute Jausel

Dr. Matthias Frey